

Baudenkmäler

- D-4-73-134-12** **Bahnhofstraße 1.** Stationsgebäude, eingeschossiger Fachwerkbau mit Ausfachungen aus roten Ziegeln, Satteldächer; 1891
nachqualifiziert
- D-4-73-134-8** **Coburger Straße 2.** Zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach, Erdgeschoss teilweise massiv, 1801, Verschieferung auf der Westseite bez. 1873.
nachqualifiziert
- D-4-73-134-6** **Gleisenuer Straße 5.** Ehem. Forsthaus, zweigeschossiger Walmdachbau, um 1800; eingeschossiges Nebengebäude mit Walmdach; Fachwerkscheune mit Satteldach.
nachqualifiziert
- D-4-73-134-10** **Mühlgasse 5.** Mehrstolliger Felsenkeller mit Quergewölben und zwei gefaßten Brunnen.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-73-134-11** **Mühlgasse 14.** Mühle, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Walmdach, um 1800, 1868 verändert; Sandsteinsteg, bez. 1820; Mühlkanal und Mühlteich.
nachqualifiziert
- D-4-73-134-9** **Obere Au.** Helenenbrunnen, Brunnenanlage, Sandstein, bez. 1868, verändert 1877; am Füllbach in Richtung Zeickhorn.
nachqualifiziert
- D-4-73-134-1** **Obere Kirchgasse 2.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Chorturmbau, im Kern mittelalterlich, Kirchhaus 16. Jh., Turmaufbau 17. Jh.; mit Ausstattung; Kirchhof mit Kriegerdenkmal für 1914-18.
nachqualifiziert
- D-4-73-134-5** **Obere Kirchgasse 2.** Mauerreste eines ehem. Rittergutes, Schulhaus von 1862-1964, Sandstein, spätmittelalterlich, 1983 abgebrochen; neben der Kirche.
nachqualifiziert

- D-4-73-134-14** **Rohrbacher Straße 28 b; Rohrbacher Straße 26; Rohrbacher Straße 28 a; Rohrbacher Straße 28 c.** Ehem. Blaufarben-Chemiefabrik, Blaugebäude, zwei- bis dreigeschossiger, massiver Walmdachbau mit Zwerchhaus und Fledermausgauben, Putzfassade mit Backsteingliederung, 1911; rückwärtig lang gestreckte Halle mit flachem Satteldach und Zwerchdächern, gleichzeitig; Nebengebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, Ende 19. Jh.; Backsteinschlot, auf quadratischem Sockel mit Zahnschnitt, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-134-7** **Sandbühl.** Grenzstein, sog. Posthörnla oder Posthornstein, Sandstein, bez. 1820; in der Waldflur Sandbühl.
nachqualifiziert
- D-4-73-134-4** **Steinweg.** Brunnen, rechteckig mit abgeschrägten Ecken, mit Brunnensäule, bez. 1798 und 1896, jüngere Erneuerungen.
nachqualifiziert
- D-4-73-134-2** **Steinweg 4.** Zweigeschossiges Satteldachhaus mit Fachwerk des 17./18. Jh., Verschieferung, moderne Veränderungen.
nachqualifiziert
- D-4-73-134-3** **Steinweg 5.** Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerk, Giebel verschiefert, spätes 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 13

Bodendenkmäler

- D-4-5732-0040** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5732-0041** Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert
- D-4-5732-0051** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5732-0083** Hohlweg vermutlich des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5732-0107** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth.
Pfarrkirche von Grub a.Forst.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 5